

J. Verwaltung der Reichseisenbahnen.

Statt des bisherigen Textes ist zu setzen:

Betriebs-Sekretäre.
Bureau-Assistenten.
Zeichner und Kanzlisten 1. Klasse, Zeichner und Kanzlisten.
Stations-Vorsteher 2. Klasse und Stations-Aufseher.
Stationskassen-Rendanten und Gütere Expedienten 2. Klasse.
Stations-Assistenten.
Werkmeister.
Materialien-Verwalter 2. Klasse.
Bahnmeister 1. Klasse und Bahnmeister.
Telegraphen-Kontrolöre.
Lokomotivführer.
Zugführer und Oberpackmeister.
Telegraphisten.

Ingenieure und Architekten, soweit sie nicht zur Klasse IV oder V gehören.

Bau-Assistenten und Ingenieur-Assistenten.

Landmesser und Hülfsländmesser.

Assistent im chemischen Laboratorium.

Sonstige Diätare und Aspiranten im mittleren Beamtendienste, soweit sie nicht unter die Klasse V fallen.

Berlin, den 18. September 1894.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers:
v. Boetticher.

4. Militär = Wesen.**Bekanntmachung.**

In dem Verzeichniß der den Militäranwärtern im Reichsdienste vorbehaltenen Stellen (Anlage D der Aufstellungsgrundsätze vom 7./21. März 1882, Central-Blatt S. 123) wird der durch die Bekanntmachungen vom 29. November 1889 (Central-Blatt S. 578) veröffentlichte, unter dem 23. Mai 1890 (Central-Blatt S. 143) abgeänderte, auf die Marineverwaltung bezügliche Abschnitt III durch nachstehende Zusammenstellung ersetzt:

III. Marine-Verwaltung. *)

| | | |
|--|--|--|
| Rendanten |) bei den Bekleidungsämtern, | } soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Deckoffizieren oder ausnahmsweise aus Beamten der Marine ergänzt werden, |
| × Kontrolöre | | |
| × Rendanten |) bei den Verpflegungsämtern, | } |
| × Kontrolöre | | |
| Intendantur-Registrieren, | } soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Deckoffizieren ergänzt werden, | |
| Intendantur-Registrier-Assistenten, | | |
| Garnisonverwaltungs-Direktoren, | | |
| Garnisonverwaltungs-Oberinspektor, | | |
| Garnisonverwaltungs-Inspektoren, | | |
| Kasernen-Inspektoren, Lazareth-Oberinspektoren, | | |

*) Die mit einem × bezeichneten Stellen sind solche, bei welchen Unteroffiziere der Marine vor Unteroffizieren des Landheeres zu berücksichtigen sind.

- Lazarethverwaltungs=Inspektoren,
 Lazareth=Inspektoren,
 ×Maschinisten, ×Untermaschinisten (für Garnisonanstalten),
 Küster,
 Bibliothek= und Hausaufseher bei den Bildungsanstalten,
 ×Oberheizer, ×Heizer (für Garnisonanstalten),
 Werft=Betriebs=Sekretäre,
 Werft=Sekretariats=Assistenten (der Betriebslaufbahn),
 Werftschreiber und Werfthülfschreiber,
 ×Führer und ×Maschinisten der Werftfahrzeuge,
 ×Schleusenmeistergehülfen,
 ×Spritzenmeister,
 Gerichtsaktuare,
 ×Schiffslazarethdepot=Inspektoren, soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Lazarethgehülfen der Marine ergänzt werden,
 ×Maschinisten
 ×Leuchtturmwärter } beim Lootsen= und Seezeichenwesen,
 ×Rebelsignalwärter }
 ×Lootsensekretär } beim Lootsenkommando an der Sade,
 ×Materialienverwalter }
 Hausinspektor im Reichs=Marine=Amt,
 Drucker bei den obersten Marinebehörden in Berlin,
 Bauzeichner,
 Garnison=Todtengräber.

soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Deckoffizieren ergänzt werden,

Berlin, den 19. September 1894.

Der Reichskanzler.
 In Vertretung: v. Boetticher.

Bekanntmachung.

In dem Verzeichniß derjenigen Behörden, welche hinsichtlich der in Anlage D der Anstellungsgrundsätze für Militäranwärter vom 7./21. März 1882 aufgeführten Stellen des Reichsdienstes als Anstellungsbehörden anzusehen sind (Central=Blatt 1886 S. 306), wird der durch die Bekanntmachungen vom 29. November 1889 (Central=Blatt S. 579) veröffentlichte, unter dem 17. März 1892 (Central=Blatt S. 158) berichtigte, auf die Marineverwaltung bezügliche Abschnitt durch nachstehende Zusammenstellung ersetzt:

| Nummer des Stellenverzeichnisses, Anlage D. | Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind. | Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten sind. | Bemerkungen. |
|---|---|--|--------------|
|---|---|--|--------------|

Marine = Verwaltung. *)

Die Gesuche um Anstellung bei allen nachstehend nicht besonders aufgeführten Behörden sind an die betreffende Behörde selbst zu richten.

| | | |
|------|---|--|
| I. | Oberste Marinebehörden zu Berlin: Kanzleibeamte, Hausinspektor, Botenmeister, Kanzlei= und Hausdiener, Pförtner. | Der Staatssekretär des Reichs=Marine=Amts zu Berlin. |
| III. | | |

*) Die mit einem × bezeichneten Stellen sind solche, bei welchen Unteroffiziere der Marine vor Unteroffizieren des Landheeres zu berücksichtigen sind.



| Nummer des Stellen= verzeich= nisses, Anlage D. | Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind. | Bezeichnung der Behörden, an welche die An= meldungen zu richten sind. | Bemerkungen. |
|--|---|--|--------------|
| III. | Kommando der Marinestation der Ostsee zu Kiel bezw. der Nordsee zu Wilhelmshaven: Gerichtsaktuare, Küster. | Das betreffende Stations-Kommando zu Kiel oder Wilhelmshaven. | |
| I. | Seewarte zu Hamburg, Observatorium zu Wilhelmshaven und Chronometer-Observatorium zu Kiel: Büreaudiener. | Seewarte bezw. Observatorien. | |
| III. | Lootsen- und Seezeichenwesen: ×Maschinisten, ×Leuchtturmwärter, ×Nebelsignalwärter. | Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin. | |
| | Lootsenkommando an der Jade: ×Lootsensekretär, ×Materialienverwalter. | Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin. | |
| I. | Intendantur der Marinestation der Ostsee zu Kiel bezw. der Nordsee zu Wilhelmshaven: Kanzlisten. | Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin. | |
| I. | Büreaudiener. | Die betreffende Stations-Intendantur zu Kiel oder Wilhelmshaven. | |
| III. | Intendantur-Registatoren, Intendantur-Registatur-Assistenten. | Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin. | |
| I. | Lazareth zu Kiel und Friedrichs-ort, sowie zu Wilhelmshaven und Lehe. Civilfrankenwärter, Hausdiener. | | |
| III. | Lazareth-Oberinspektoren, Lazarethverwaltungs-Inspektoren, Lazareth-Inspektoren, ×Schiffslazarethdepot-Inspektoren, ×Maschinisten, ×Heizer. | Die betreffende Stations-Intendantur zu Kiel oder Wilhelmshaven. | |

| Nummer des Stellenverzeichnisses, Anlage D. | Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden sind. | Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten sind. | Bemerkungen. |
|---|--|--|--------------|
| III. | Werft-Betriebs-Sekretäre, Werft-Sekretariats-Assistenten (der Betriebslaufbahn), Werftschreiber, Werfthilfsschreiber, × Führer und × Maschinisten der Werftfahrzeuge, × Spritzenmeister, × Schleusenmeistergehülfen. | Die betreffende Kaiserliche Werft zu Danzig, Kiel oder Wilhelms-haven. | |

Berlin, den 19. September 1894.

Der Reichskanzler.
 In Vertretung: v. Boetticher.

5. Polizei = Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

| Laufende Nr. | Name und Stand der Ausgewiesenen. | Alter und Heimath | Grund der Bestrafung. | Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat. | Datum des Ausweisungsbefchlusses. |
|--------------|--------------------------------------|-------------------|-----------------------|---|-----------------------------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |

a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

| | | | | |
|----------------------------------|--|---|---|------------------|
| 1. Valentin Marianski, Arbeiter, | geboren am 21. Februar 1872 zu Sarentowicz, Rußland, russischer Staatsangehöriger, | schwerer Diebstahl (1 Jahr Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 18. August 1893), | Königlich preussischer Regierungspresident zu Marienwerder, | 28. August d. J. |
|----------------------------------|--|---|---|------------------|

b) Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

| | | | | |
|---|--|---|--|--------------------|
| 2. Ignaz Glück, Schuhmacher, | geboren am 2. Februar 1843 zu Zisterndorf, Bezirk Mistelbach, Nieder-Oesterreich, ortsanhörig ebendasselbst, | Betteln, | Königlich preussischer Regierungspresident zu Schleswig, | 4. September d. J. |
| 3. Paul Ernst Göpfert, Maler, | geboren am 11. Januar 1859 zu Weipert, Bezirk Raaden, Böhmen, ortsanhörig ebendasselbst, | desgleichen, | Königlich preussischer Polizei-President zu Berlin, | 17. Mai d. J. |
| 4. Emilie Börgl, lediges Dienstmädchen, | geboren am 23. März 1878 zu Rutenplan, Bezirk Plan, Böhmen, ortsanhörig zu Aufschowitz, Bezirk Tepl, ebendasselbst, | einfacher Diebstahl im Rückfalle, Landstreichen und gewerbmäßige Unzucht, | Stadtmagistrat Bayreuth, Bayern, | 7. August d. J. |
| 5. Karl Hartl, Bäcker, | geboren am 31. Oktober 1874 zu Schlagles, Bezirk Zwettl, Nieder-Oesterreich, ortsanhörig zu Buch, Bezirk Waldhofen a. d. Thaya, ebendasselbst, | Landstreichen und grober Unfug, | Königlich bayerische Polizei-Direktion München, | 27. August d. J. |